

dem geringen Umfange des ganzen Büchleins überhaupt sich nur immer erwünschen kann; es ist praktisch und gehaltvoll zugleich. Die Ablässe finden wir sehr genau nach der 7. Auflage des Handbuches von Schneider angegeben. Dem Uebersetzer wie dem Herausgeber gebührt vollster Dank, ersterem, weil er thatsächlich in diesem Büchlein ein vorzügliches, gehaltvolles und recht brauchbares ascetisches Handbüchlein geliefert hat, letzteren dafür, weil der Preis mit 1 Fr. 10 Cent. für die Ausgabe in einfachem Einbände gewiss ein überaus mässiger genannt werden muss.

M. K.

Antoniusbuch.

Leben und Unterweisungen des heiligen Einsiedlers und Abtes Antonius, geschrieben vom hl. Athanasius, übersetzt und mit Einleitung, Anmerkungen sowie mit einem entsprechenden Gebetstheile versehen von P. Berchtold Steiner, O. S. B. Vorstand des III. Ordens des hl. Franciscus in Einsiedeln. Mit Approbation des hochw. Bischofs von Chur. Der Erlös ist zum Ausbau der Antoniuskirche am Rothenthurm bestimmt. Druck von Benziger in Einsiedeln, 1890, pg. 448, 8^o.

Das vorliegende Buch, — eine deutsche Ausgabe des Lebens des hl. Einsiedlers und Abtes Antonius, wie es der grosse Patriarch von Alexandrien, der hl. Athanasius, im 4. Jahrhundert bereits zusammengestellt hat, — wurde ob seiner Echtheit bereits im 17. Jahrhundert von verschiedenen Seiten angefochten und fand deshalb auch bis in die neueste Zeit (V. »Katholik.« 1886. Mai-Heft a. ff.) nach dieser Richtung hin seine Vertheidiger. Der Herausgeber der vorliegenden Uebersetzung hat alle diese Umstände berücksichtigt, er hatte auch die früheren Uebersetzungen vor Augen, gieng jedoch ganz selbständig vor, weil er für das katholische Volk zu dem Zwecke schrieb, um die Verehrung des Begründers des klösterlichen Lebens und somit auch des Ordensstandes selbst wieder aufzufrischen und das Vertrauen zu rechtfertigen, das man vielseitig zum hl. Antonius hat, indem man bei verschiedenen Anliegen in Haus und Hof zu ihm seine Zuflucht nimmt. Sehr belehrend sind einige Capitel, die dem Leben selbst unter dem Titel: Ergänzungen etc. beigefügt sind, so beispielsweise über den gegenwärtigen Zustand der Klöster des hl. Antonius, über die Genossenschaft der Spitalbrüder, über die Verehrung des hl. Antonius im allgemeinen, wie im besonderen als Patron der Hausthiere. In dem Gebetstheil (S. 207—436) hat der Verfasser zunächst das Landvolk im Auge gehabt, bei dem ja die Verehrung des hl. Antonius vielseitig so beliebt ist. Mit Dank begrüssen wir die gute, wohlmeinende Absicht, wie auch deren vorzügliche Durchführung seitens des Verfassers und können nicht umhin zum Schluss noch als Empfehlung für dieses Büchlein des eigentlichen Zweckes zu gedenken.

weshalb die Verleger zur Herausgabe dieses Büchleins sich entschlossen haben. Sie wollen nämlich durch reichen Absatz desselben zum Ausbau und zur inneren Ausschmückung der Kirche in Rothenthurm, einem hochgelegenen, rauhen Bergdorfe im Canton Schwyz, verhelfen, dessen arme Einwohner schon seit 1872 alle ihre Kräfte aufbieten, um zu Ehren ihres hl. Patrons Antonius eine neue Kirche zu bauen. Zu diesem Zwecke sind vorderhand 4000 Exemplare vom Antoniusbuche gedruckt worden, doch wurde der Satz stereotypirt, so dass bei jeder folgenden Auflage die Exemplare äussert billig hergestellt werden könnten. Da zum Ausbau der Kirche noch nahezu 40.000 Francs nöthig sind, so müssten nach Angabe des seeleneifrigen Pfarrers Röllin von Rothenthurm noch nahezu 10 Auflagen veranstaltet werden, um in diesem Sinn die noch rückständigen Kosten aufzubringen. Möge der gute Zweck, den der Herausgeber wie auch der Verfasser vor Augen hatten, allseitig die Herzen rühren und auf diese Weise zu Ehren des hl. Antonius das gute Werk seinem Abschluss zuführen. Der Verlag wurde dem hochw. Pfarramt von Rothenthurm selbst überlassen, von wo das Exemplar dieses empfehlenswerthen Büchleins zu 1 Fr. 70 Cts. in einfachem Einbände zu beziehen ist.

M. K.

Katholische Elementar-Katechesen

über die zwölf Artikel des apostolischen Glaubensbekenntnisses, von Dr. Theodor Dreher, Religionslehrer. (Eigenthum des St. Fidelishauses.) Sigmaringen, M. Liehner'sche Hofbuchdruckerei, 1889, SS. VI. und 130.

Die zahlreichen Publicationen, welche seit mehreren Jahren auf dem Gebiete der Katechese in Deutschland zu verzeichnen sind, geben Zeugnis von dem Ernste, mit dem der kath. Clerus unserer Tage diese Seite seines hohen Berufes erfasst. Es gilt durch gründlichen, methodisch-praktischen Unterricht den Herzen der Kinder die Heilslehre in einer Weise zu vermitteln, dass sie ihnen zum unerschütterlichen Fundamente religiös-sittlichen Lebens werde, — eine Aufgabe fürwahr, die nicht ernst genug genommen werden kann, zumal in Zeiten, wo Unglaube und Sittenlosigkeit so sehr überhand nehmen. Zu dem Besten, was in dieser Hinsicht bisher erschienen, zählt ohne Zweifel das vorliegende Büchlein, dessen Verfasser als Religionslehrer des kathol. Gymnasiums zu Sigmaringen durch langjährige Praxis bewährt ist. Sein grösseres, vor einer Reihe von Jahren erschienenenes »Lehrbuch der kathol. Religion« hatte sich bekanntlich der besten Aufnahme zu erfreuen. Die Katechesen schliessen sich genau an den Deharbe'schen Katechismus an, ohne jedoch eine bestimmte Redaction desselben zu Grunde zu legen, und sind, wie der hochw. Herr Verfasser im Vorwort selbst bemerkt, für die Jahre 10 bis 14 berechnet.